



REPERES



DG Éducation et culture
Programme pour l'éducation et
la formation tout au long de la vie



CENTRE VIRTUEL DE LA
CONNAISSANCE SUR L'EUROPE



Maison de l'Europe
Toulouse Midi-Pyrénées



PARTENARIAT ÉDUCATIF GRUNDTVIG 2009-2011

BEFRAGUNG VON ZEITZEUGEN ODER BERICHTE VON PERSÖNLICH ERLEBTEM

BEISPIEL 1

BEFRAGTER ZEITZEUGE:

ROBERT SCHUMAN, FRANZÖSISCHER BÜRGER, GEBOREN IM JAHR 1886 ALS DEUTSCHER IN LUXEMBURG

ALLGEMEINE HISTORISCHE CHRONOLOGIE DER EU	ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG DER ZEITZEUGEN ODER VON PERSÖNLICH ERLEBTEM	BEFUNDE DER AKTUELLEN EUROPÄISCHEN POLITIK / POLITISCHE STELLUNGNAHMEN ODER NICHT DER EU IN BEZUG AUF DAS ERLEBTE VON ZEITZEUGEN
Ereignisse, die vor dem 9. Mai 1950 stattfanden:		
1815: Wiener Kongress	Das Gebiet der Vorfahren von RS wird zu lothringischem Gebiet. Zuvor gehörte es zum Herzogtum Luxemburg.	Der Wiener Kongress zieht neue Grenzen in Europa, im Gegensatz zur EU, die versucht alle physischen Grenzen zwischen den Ländern aufzuheben.
1870 : Deutsch-Französischer Krieg	Angliederung des Departements Moselle. Mein Vater Jean-Baptiste möchte nicht zu einem Deutschen werden. Er lässt sich bei seinen Schwiegereltern in Luxemburg nieder. Mein Großvater mütterlicherseits, ein Zollbeamter in Luxemburg, wurde in den Süden des Elsass versetzt und wird Zollbeamter des Deutschen Reiches. Ich habe viele Ferien am Rande der Schlucht verbracht. Mein französisches Baccalauréat habe ich in Luxemburg abgelegt. Als mein Vater starb, beschloss ich alles dafür zu tun, um nach Lothringen zurückkehren zu	Heute herrscht seit 60 Jahren Frieden in Europa. Ein Krieg zwischen den Mitgliedsstaaten der EU ist quasi ausgeschlossen.

	<p>können. In Metz absolvierte ich das deutsche Abitur, was mir die Türen zu deutschen Universitäten öffnete.</p>	
1914: Erster Weltkrieg	<p>RS, der sein Rechtsstudium im deutschen Gebiet gemacht hat, kann entscheiden, ob er Zivilverwalter, Verwaltungsbeamter oder Rechtsanwalt werden möchte. Er wählt den Beruf des Rechtsanwaltes. Sie sind die einzigen Juristen, die während ihrer Berufslaufbahn nicht versetzt werden können. Als Mitbegründer der Gewerkschaft CFTC im Departement Moselle hat er sich auch um das soziale katholische Werk gekümmert. RS wurde wegen physischer Gründe vom Militärdienst befreit. Im Ersten Weltkrieg hat er sich um die lothringischen Besitztümer gekümmert, die von der deutschen Regierung beschlagnahmt wurden.</p>	<p>In der EU sind die Länder versammelt, die aus dem gleichen Bündnis kamen, der NATO. Die Gründe, die den Krieg hervorriefen stammten aus vielzähligen Bündnissen im Jahr 1914.</p>
1918: Ende des Ersten Weltkrieges	<p>RS wurde durch die französische Regierung in den Stadtrat von Metz gewählt.</p>	<p>Der Erste Weltkrieg endet mit dem Friedensvertrag von Versailles. Die dort festgehaltenen Reparaturen (vollständig zu zahlen bis 2010), die von Deutschland gefordert wurden, bewegten Hitler zu den Vorbereitungen des Zweiten Weltkriegs.</p>
1919:	<p>Er wurde zum Abgeordneten des Departements Moselle gewählt, mit dem Ziel die regionale Identität zu stärken.</p>	<p>In Teilen Europas wird ein demokratisches Leben wieder aufgenommen.</p>
1940: Beginn des Zweiten Weltkrieges	<p>RS wurde in die französische Regierung gerufen und mit Flüchtlingsfragen beauftragt. Er lernt De Gaulle kennen (Staatssekretär im Krieg), der am nächsten Tag nach London abreist. RS hingegen reist nach Vichy, um seinen Aufgaben nachzukommen. Er war, wie die anderen Parlamentarier von Elsass-Lothringen, gezwungen, die unbeschränkte Vollmacht des Marschalls Pétain zu wählen. Die Regierung des französischen Staates nahm an, dass die Ablehnung der</p>	<p>Der Krieg brach aufgrund des „Diktats“ des Versailler Vertrags aus. Heute ist ein Krieg undenkbar geworden. Die Verteidigung der gemeinsamen Interessen steht heute im Vordergrund.</p>

	<p>Vollmacht, eine Anerkennung der Angliederung Elsass-Lothringens durch Hitler implizieren würde. Als RS von Pétain in seinem ministeriellen Amt bestätigt wurde, trat er sofort zurück und kehrte nach Lothringen zurück. Er wurde von der Gestapo aufgehalten und als Gefangener in die Pfalz überführt.</p>	
1942:	<p>Auf der Flucht aus Deutschland lässt sich RS in Lyon nieder, um den lothringischen Flüchtlingen zu helfen. Invasion der „zone libre“. RS, auf den ein Kopfgeld ausgesetzt wurde, muss in den Untergrund flüchten.</p>	
1945: Ende des Zweiten Weltkriegs	<p>RS, der, wie alle anderen Parlamentarier, die die Vollmacht Pétains gewählt hatten, unter der nationalen Schändlichkeit litt, wurde als nicht wählbar erklärt. De Gaulle befreit ihn aus der Unwürdigkeit; er wurde zum Abgeordneten des Departements Moselle gewählt und wurde anschließend Finanzminister.</p>	<p>Druck der UdSSR auf das freie Europa. Die Völker des Ostens befanden sich unter dem Zwang des Kommunismus. Verfolgung der Kolonialkriege durch die Westmächte. Instandsetzung einer Europäischen Nachbarschaftspolitik, um alle Arten von Konflikten leiten zu können, die an den Grenzen aufkommen könnten. Vorläuferrolle in der Entwicklungspolitik durch die Abkommen von Lomé mit der AKP-Gruppe.</p>
1949: Errichtung des Europarates	<p>Anwesend als Außenminister in London zur Errichtung des Europarates, dessen Sitz in Straßburg sein wird.</p>	<p>Geburtsstunde des Europarates, Organ zwischenstaatlicher Zusammenarbeit. Heute versammelt der Europarat 800 Millionen Bürger aus 47 verschiedenen Ländern in den Bereichen der Menschenrechte, Sozial, Ausbildung, Kultur, Jugend... Der Europarat empfand die allgemeine Konvention der Menschenrechte als unzureichend. Daher entwirft Europa eine spezifische Konvention, die den Bürger ins Zentrum der Überlegungen stellt und ihm ermöglicht die nationalen Gesetzgebungen durch einen internationalen Gerichtshof zu kontrollieren.</p>

Ereignisse, die nach dem 9. Mai 1950 stattfanden:		
9. Mai 1950: Schuman Erklärung	Schuman Erklärung. Auf den Vorschlag von Jean Monnet hin, übernimmt RS die politische Verantwortung, Frankreich eine andere Möglichkeit der Kriegsbeendigung aufzuzeigen... Es sollte kein „Diktat“ der Sieger über die Besiegten geben. RS wollte durch keinen dritten Vertrag, der wiederum die Vorbereitungen zu einem erneuten europäischen Krieg auslösen würde.	Fünf europäische Länder haben der deutschen Nation ihr Vertrauen ausgedrückt. Sie glaubten daran, dass Deutschland fähig sein würde, die Demokratie wieder herzustellen und akzeptierten gemeinsam mit Deutschland gleichermaßen einen Teil der Souveränität über die beiden wichtigsten Materialien des Wiederaufbaus abzugeben: Kohle (Energie) und Stahl. Beginn einer Periode des wirtschaftlichen und sozialen Fortschritts, der bis zur Krise von 2008 ungebrochen bleibt.
18. April 1951: EGKS	Unterzeichnung des Pariser Vertrags.	Die EGKS, Eckpfeiler der EU, entwirft die Grundlage der sozialen Marktwirtschaft.
1955:	RS wurde zum Justizminister.	RS bereitet schrittweise die Aufgabe der Todesstrafe in Europa vor.
25. März 1957: Römische Verträge		Einrichtung der vier Freiheiten: Personenfreizügigkeit, Waren, Dienstleistungen (zu vertiefen) und Kapital (Übermaß an Deregulation, die die Krise von 2008-2009 hervorgerufen hat).
1958: EWG - Euratom	RS war der erste Präsident der europäischen Parlamentsversammlung.	1. Januar: Errichtung des Gemeinsamen Marktes, der schließlich zum gemeinsamen europäischen Binnenmarkt wird.

